

Abschied vom Rathaus für Susanne Jonas nach über 45 Jahren

Über 45 Jahre stand Susanne Jonas auf der Gehaltsliste der Bergkamener Stadtverwaltung. Am Donnerstag wurde die Büroleiterin des Kulturreferats durch Bürgermeister Roland Schäfer offiziell in die Freizeitphase der sogenannten Altersteilzeit mit einer Urkunde und einem Blumenstrauß verabschiedet. Ihr Nachfolger steht bereits fest: David Zolda wird am 1. März ihren Platz im Kulturreferat einnehmen.



Abschiedsrunde beim Bürgermeister (v. l.): Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper, Personalratsvorsitzende Anika Smits, Roland Schäfer, Sachgebietsleiterin Personal Jutta Rahn, Susanne Jonas, Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Susanne Jonas hinterlässt eine breite Spur im Bergkamener Kulturleben. Denn zu ihren Aufgaben gehörte es seit Dezember 1995 nicht nur, das

Referat verwaltungstechnisch und auch finanziell zusammenzuhalten. Sie kümmerte sich auch mit großem Engagement um die inhaltliche Ausgestaltung der beiden Bergkamener Kabarett- und Kleinkunstreihen.

Dafür war sie oft unterwegs, um Künstler, die noch nicht im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehen, live auf der Bühne zu erleben. Einer ihrer Entdeckungen für das Bergkamener Publikum ist zum Beispiel das Storno-Trio, das schon kurz nach seinem ersten Gastspiel im studio theater immer wieder für ein ausverkauftes Haus sorgt. Einen anderen brauchte sie sich nicht vorher anzusehen: Dieter Hildebrandt. Er war mit der Münchner Lach- und Schießgesellschaft und später auch als Solist gern gesehener Gast im Fernsehen. Persönlich hatte er sie mit seiner menschlichen Wärme bei seinem Auftritt in Bergkamen überrascht, wie sie am Donnerstag in der Abschiedsrunde beim Bürgermeister berichtete.

Ein anderer wichtiger Arbeitsschwerpunkt war die Koordination und Pflege der Kunst im öffentlichen Raum. Hier ist natürlich insbesondere die Lichtkunst zu nennen, die sie von Anfang an begleitet hatte.

Auch wenn sich Susanne Jonas jetzt quasi im Ruhestand, bleibt sie dem Bergkamener Kulturleben erhalten. Vor einiger Zeit hat sie die Geschäftsführung der Bergkamener Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ übernommen. Dort hat sie es auch wieder mit ihrem ersten Chef, dem ehemaligen Bergkamener Kulturdezernent Dieter Treeck zu tun, der zu den Gründungsmitgliedern der Gruppe gehört.

Jetzt will sie auch das Klavierspielen bei der Musikschule vernünftig lernen. Das Instrument steht bereits seit einigen Jahren im Haus der Familie Jonas in Overberge, doch bisher hatte sie nicht die Zeit gehabt, sich mit den schwarzen und weißen Tasten intensiv auseinanderzusetzen.

Und Kabarett-Abenden wird man sie natürlich auch sehen – dann aber ausschließlich als Besucherin. Der erste Termin steht schon fest: Es ist das Gastspiel des Kabarettisten Andreas Rebers am 27. April im studio theater. Ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Kulturreferat haben ihr zwei Eintrittskarten geschenkt. Sie wussten

genau, dass Susanne Jonas bereits seit Jahren immer wieder versucht hatte, ihn für Bergkamen zu engagieren. „Ich habe zu seiner Agentin gesagt, dass ich nicht eher in den Ruhestand gehe, bis das geklappt hat“, erzählte sie am Donnerstag

Für Einsteiger und die ganze Familie: Musikakademie lädt zum Tagesworkshop „Blues Harp“

Am Sonntag, 4. Februar, dreht sich in der Burgschule in Bergkamen-Oberaden alles um ein handliches, kleines Instrument: die Mundharmonika, auch Blues Harp genannt. Von 11.00 bis 16.00 Uhr bietet die Musikakademie einen Workshop für Einsteiger und die ganze Familie (ab 8 Jahre) an.



Kursleiter Dieter Spatz. Foto: Regina Lux

„Die Mundharmonika ist ein preiswertes Instrument, in der Hosentasche zu transportieren und leicht zu erlernen. Sie ist das ideale Instrument für alle, die einen unproblematischen Einsteig in die Welt der Musik und des eigenen Musizierens suchen“, sagt Kursleiter Dietmar Spatz. Der erfahrene Blues Harp Lehrer weiß genau, wie man Jung und Alt hierfür

begeistern kann. „Die Teilnehmer lernen spielerisch die Mundharmonika kennen. Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, nur Freude am Spielen und Klang dieses handlichen Instrumentes. Und ab geht die Post. Nach kurzer Zeit spielen Sie schon Ihr erstes Lied!“

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen Basiswissen und Kenntnisse, die dazu führen sollen, dass sie selbständig weiter Mundharmonika üben und spielen können.

Für den Workshop empfiehlt sich eine C-Dur gestimmte diatonische Mundharmonika (Blues Harp), die für 15 € auch im Kurs erworben werden kann. Dietmar Spatz arbeitet mit dem Lehrbuch „Blues Harp für Einsteiger“, das zum Preis von 20 € ebenfalls im Kurs erworben werden kann.

Die Teilnehmer werden gebeten, Schreibutensilien, Getränke und eine Mundharmonika mitzubringen. Die Kosten für den Workshop betragen 38 €. Veranstaltungsort ist die Burgschule in Bergkamen-Oberaden von 11.00 bis 16.00 Uhr. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 26. Januar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Theater für Kinder: „Oh, wie schön ist Panama“ im studio theater

Die Kindertheatersaison 2017/18 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 7. Februar, im studio theater mit der Aufführung „Oh, wie schön ist Panama“ des Trotz-Alledem-Theaters aus Bielefeld fortgesetzt. Das bekannte Kinderbuch von Janosch, dem berühmten Autor, Illustrator und Erfinder der Tigerente

findet so seinen Weg nach Bergkamen. Und darum geht es:



Es waren einmal ein kleiner Bär und ein kleiner Tiger, die lebten unten am Fluss. Dort, wo der Rauch aufsteigt, neben dem großen Baum. Und sie hatten auch ein Boot. Sie wohnten in einem kleinen, gemütlichen Haus mit Schornstein. „Uns geht es gut“, sagte der kleine Tiger, „denn wir haben alles, was das Herz begehrt, und wir brauchen uns vor nichts zu fürchten. Weil wir nämlich auch noch stark sind. Ist das wahr, Bär?“ „Jawohl“, sagte der kleine Bär, „ich bin stark wie ein Bär und du bist stark wie ein Tiger. Das reicht.“ Doch eines Tages findet der kleine Bär beim Angeln im Fluss eine Kiste. „Pa-na-ma“, las der kleine Bär. „Die Kiste kommt aus Panama und Panama riecht nach Bananen. Oh, Panama ist das Land meiner Träume“, sagte der kleine Bär. Er lief nach Hause und erzählte dem kleinen Tiger bis spät in die Nacht hinein von Panama. „Wir müssen sofort morgen nach Panama, was sagst du, Tiger?“ „Sofort morgen“, sagte der kleine Tiger, „denn wir brauchen uns doch vor nichts zu fürchten, Bär. Aber die Tiger-Ente muss auch mit.“ All die großen und kleinen Abenteuer auf dem Weg

nach Panama können die Zuschauer auf der Bühne des studio theaters erleben.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Saison der Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren endet dann am 20.02.2018 mit der Aufführung „Das kleine Gespenst“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters.

„Blume trifft Kultur“ – Frühlingskonzert mit dem „Kamin-Ensemble“ im Gartencenter Röttger

„Blume trifft Kultur“ lautet das Motto des Frühlingskonzerts mit dem „Kamin-Ensemble“ im Gartencenter Röttger in Overberge am Samstag, 24. März, ab 17 Uhr.



Mona Lichtenhof,
Dieter Dasbeck,
Norbert Gröger und
Ilka Weltmann

Die Musiker Mona Lichtenhof, Dieter Dasbeck und Norbert Gröger präsentieren gemeinsam mit der Literatin Ilka Weltmann fröhliche, humorvolle und rockig-poppige Lieder und Geschichten passend zum Erwachen des Frühlings. Stimmungsvoll-sonnige Musik aus der deutschen und englischen Popszene, Gedichte und Anekdoten mit Tiefgang sowie zauberhaft-freche Geschichten – inmitten von frischem Grün, bunten Zwiebelgewächsen und frühlingshafter Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher eine besondere literarische und musikalische Veranstaltung.

Veranstalter dieses Konzerts ist Detlef Göke. Bei ihm gibt es ab sofort auch die Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro unter Tel.: 0172 – 97 22 575 (Montag – Freitag ab 17.00 Uhr) oder per E-Mail: goeke.bergkamen@gswcom.biz. Erfahrungsgemäß sind die Tickets heiß begehrt.

Vor und während der Veranstaltung wird zudem ein reichhaltiges Speise- und Getränkeangebot angeboten (kostenpflichtig).

Neuer Workshopchor der Musikakademie Bergkamen zu Gast bei der Gesangsrevue am 17. Juni

Am 24. Januar starten die Sänger Jane Franklin und Rudolf Helmes den umfangreichsten Workshop der Musikakademie 2018. An 18 Terminen wollen sie mit den Teilnehmern dieses Workshops bekannte Werke aus Jazz, Rock und Musical einstudieren. Gepröbt wird mittwochs abends in der Preinschule in Bergkamen-Oberaden von 18.15 bis 19.30 Uhr. Die Auswahl der Songs erfolgt nach den individuellen Vorlieben der Teilnehmer.



Jane Franklin. Foto: Gerd Jordan

Der Projektchor wird im Rahmen der Gesangsrevue der Musikschule Bergkamen am 17. Juni 2018 live auftreten und seine Lieblingssongs im studio theater bergkamen präsentieren.

„Wir haben bereits zweimal mit einem Workshop-Chor einen schönen Beitrag zur Gesangsrevue der Musikschule geleistet,“ sagt Rudolf Helmes, der den Fachbereich Gesang der Musikschule

betreut. „Wir wollen dieses Format auch 2018 mit genug Zeit für die Vorbereitung und Auswahl wiederholen. Auch wenn Sie noch nie gesungen haben oder meinen, Sie könnten nicht singen, sind Sie herzlich eingeladen. Jeder kann singen! Ich freue mich auf die gemeinsamen Chorstunden.“

Die Kosten für die Teilnahme am Workshop-Chor betragen 110 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 16. Januar telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Musikakademie Bergkamen startet am 23. Januar den „Vertiefungskurs E-Bass“

Am 23. Januar 2018 beginnt ein neuer Intensiv-Workshop für Rock- und Popinteressierte: Der studierte Bassist und Gitarrist Michael Witt bietet einen „Vertiefungskurs E-Bass“ an, der an sechs Terminen, jeweils dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr stattfinden.



Michael Witt. Foto:

Birgit Worm-Witt

Kurleiter Michael Witt ist auf E-Bass wie Kontrabass zu Hause und hat langjährige Erfahrung in Pop- und Rockmusik, Dixieland, Jazz und Musical. Er hat sich für den Workshop vorgenommen, mit den Teilnehmern markante Bassstimmen (Riffs) aus der Rockgeschichte zu erarbeiten. „Ich habe dabei an Stücke aus den 70er und 80er Jahren gedacht“, sagt Witt, „aber auch an Bands wie Toto oder die Red Hot Chili Peppers. Die Teilnehmer können gerne eigene Vorschläge und Lieblingsstücke einbringen“.

Die Kosten für den Workshop betragen 75,00 €. Die Fähigkeit, nach TABs (Tabulatorschrift) spielen zu können, wird vorausgesetzt. Die Teilnehmer werden gebeten, E-Bass, Kabel und nach Möglichkeit einen Verstärker mitzubringen. Veranstaltungsort ist die Preinschule in Bergkamen-Oberaden, Hermannstr. 5. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 15. Januar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Start einer neuen Gruppe „Musikalische Früherziehung“

Ende Januar soll in Bergkamen wieder ein neuer Kurs „Musikalische Früherziehung“ der Musikschule Bergkamen für Vorschulkinder starten. Das Unterrichtsangebot ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Eingebunden in die kindliche Erlebnis- und Themenwelt werden die musikalischen Lerninhalte spielerisch vermittelt und mit allen Sinnen erfasst. Der Unterricht umfasst unter anderem den

Umgang mit der Stimme, Bewegung und Tanz sowie das Musizieren mit elementaren Instrumenten. Neben der musikalischen Entwicklung tragen die vielseitigen Erfahrungen im Unterricht aber auch entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Konzentration und Sozialverhalten sowie Sprachvermögen und Motorik sind Fähigkeiten, die beim Musizieren und Lernen in der Gruppe gefördert werden.

Bei genügend Nachfrage wird der Kurs bei der Dozentin Kreske Hamer am Montag, 26. Januar um 14.00 Uhr in der Preinschule in Bergkamen-Oberaden starten.

Es sind noch Plätze frei. Das Entgelt beträgt monatlich 20,25 €.

Für weitere Informationen zu Kursinhalten und Anmeldungen steht die Musikschule der Stadt Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/307730 gerne zur Verfügung.

Workshops Blues-Gitarre für Einsteiger und Fortgeschrittene: Noch Plätze frei

Am 15. Januar 2018 starten zwei neue Intensivkurse für die Freunde der Blues-Gitarre an der Musikakademie Bergkamen: „Blues Basics für Einsteiger“ und „Blues-Instrumentals – Vertiefungskurs“, in denen noch Plätze frei sind.



Um die Grundlagen der Bluesmusik auf der E-Gitarre geht es dem Kursleiter Sebastian Dörries in dem Intensivkurs „Blues Basics für Einsteiger“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein eigenes Instrument und ein kleiner Verstärker sollten mitgebracht werden.

Der Intensivkurs „Blues Instrumentals“ wendet sich an E-Gitarristen aller Altersstufen, die mit der Bluestonleiter und Begleitpatterns bereits vertraut sind. „Mein Ziel für diesen Workshop ist die Erarbeitung eines Repertoires an Titeln, mit denen man z. B. auf Blues-Sessions auftreten kann“, erläutert Dörries.

Der Workshop „Blues Basics für Einsteiger“ findet montags abends von 18.00 bis 19.30 Uhr statt, der Vertiefungskurs „Blues Instrumentals“ von 19.30 bis 21.00 Uhr. Die Kosten für einen Intensivkurs betragen 95,00 €. Die Kurse sind auf 5 Unterrichtseinheiten angelegt. Die Teilnehmerzahl ist je Kurs auf maximal 6 Personen begrenzt. Unterrichtsort ist die Preinschule in Bergkamen-Oberaden.

Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen noch bis zum 8. Januar 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Workshop Notenlesen der Musikakademie Bergkamen: Noch Plätze frei

Aufgrund vielfacher Nachfrage hat die Kursleiterin Bettina Pronobis für 2018 wieder einen Einsteigerkurs „Notenlesen“ geplant, in dem noch Plätze frei sind. Der Workshop startet am 12. Januar und ist für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse geeignet. In vier Sitzungen jeweils freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr werden Chorsänger, Wiedereinsteiger oder Selbstlerner im Instrumentalspiel mit den Geheimnissen der Notenschrift vertraut gemacht.



Bettina Pronobis.
Foto: Wilhelm Lohmann

Die Kursleiterin und studierte Violinistin Bettina Pronobis möchte mit diesem Angebot Hürden abbauen. Sie ist selbst seit ihrer Jugend engagierte Chorsängerin und verfügt über langjährige Unterrichtserfahrung mit allen Altersstufen. Ihr Anliegen ist es nicht nur, die Systematik unseres Tonsystems zu vermitteln, sondern auch die neu erworbenen Fähigkeiten zu trainieren. Dabei wird die individuelle Zielsetzung der Teilnehmer berücksichtigt.

Die Kosten für den einzelnen Workshop betragen 20,00 €. Die Teilnehmer werden gebeten, Bleistift und Radiergummi mitzubringen. Der Workshop findet in der Burgschule Bergkamen-Oberaden statt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 5. Januar telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

„Ekstase ist nur eine Phase“ – Gastspiel von Barbara Ruscher in der „sohle 1“ ausverkauft

Die Veranstaltung des Bergkamener Kulturreferats mit Barbara Ruscher in der Reihe MittwochsMix am 10. Januar 2018 in der Galerie „sohle 1“ ist bereits ausverkauft. Sie stellt ihr neues Programm „Ekstase ist nur eine Phase“ vor.



Barbara Ruscher. Foto: Michael Schiffhorst

Mit diesem Programm tritt Barbara Ruscher drei Tage später am 13. Januar 2018 in Dortmund im Cabaret Queue auf. Mit ihrem neuen Programm erobert die scharfsinnige Kabarett-Lady Barbara Ruscher charmant und intelligent nun auch die letzten Tabus unserer Zeit: sowohl die FIFA mit dem Großprojekt WM 2022 in Katar („Beckenbauer hat keine Sklaven gesehen, die Inklusion ist gelungen! Sehbehinderte Funktionäre sind voll integriert!“) als auch das globale Erotik-Phänomen „Fifty Shades of Grey“ („S-M ist normal geworden, selbst der Papst sagt, leichte Schläge sind erlaubt“). Der nahtlose Wechsel vom Politischen ins Erotische gelingt ihr ebenso charmant wie die Kunst, die Welt nicht moralinsauer, aber wunderbar ätzend zu spiegeln.

Wer sie nicht gesehen hat, hat wirklich etwas verpasst! Ekstase findet Ruscher in allen Bereichen: im modernen Verhältnis der Geschlechter, aber auch bei

Massentierhaltung, beim Datenklau im Punktesammeln, bei der Billigproduktion und der Wahl von Ernährungskonzepten („Der Pavian ernährt sich überwiegend vegan – dann guckt mal, wie sein Hintern aussieht“) – all das wird von ihr souverän als Stand-up und am Klavier, getextet und gedichtet, lakonisch und bissig präsentiert.

Liebe und Leidenschaft: 5. Sinfoniekonzert der Neue Philharmonie Westfalen

Es geht nicht gut aus für Romeo und seine Julia – das dürfte längst bekannt sein. Dass die Tragödie jetzt auch Stoff für die Neue Philharmonie Westfalen (NPW) liefert, ist neu: Vier Stücke rund um die Liebe verpacken die Musiker im fünften Sinfoniekonzert am 17. Januar in der Konzertaula Kamen.



Das Orchester der Neuen Philharmonie Westfalen. Foto: Pedro Malinowski – Neue Philharmonie Westfalen

Los geht es an der Hammer Straße 19 um 19.30 Uhr mit dem großen Orchesterwerk von Peter Tschaikowsky. Zu hören ist die Kernidee des Dramas von Shakespeare: Ein Auf und Ab der Gefühle mit tragischem Ende. Etwas anders verpackt Prokofjew seine Suite aus „Romeo und Julia“. Das zweite Stück, das die Musiker spielen, ist „wohl die ideale Ballettmusik schlechthin“, so steht es im Programmheft der NPW: melodisch, kraftvoll und mit tänzerischer Vitalität.

Stück drei und vier

Stück drei ist eine Oper von Delius. Er schrieb sie nach der Novelle von Gottfried Keller. Sie heißt „Romeo und Julia auf dem Dorfe“. Daraus ist das Zwischenspiel „The Walk to the Paradise Garden“ zu hören und entführt die Hörer in einen kurzen idyllischen Moment.

Dieser Moment wird dann von Bernsteins sinfonischen Tänzen durchdrungen, der ein ganz anderes Bild eröffnet: Bandenkriege und Rassenkonflikte aus dem New York der 1950er Jahre. Mächtige Emotionen und auch hier wieder kein Happy End. Eine Einführung in den Abend findet ab 19 Uhr statt. Eine halbe

Stunde vor Konzertbeginn da zu sein lohnt sich also.

Kartenverkauf mit Happy End

Ein Happy End gibt es dafür für diejenigen, die rechtzeitig die Karten vorbestellen. Sie sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail bei doris.erbrich@kreis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro). Weitere Informationen zum Konzert gibt es unter www.neue-philharmonie-westfalen.de.

PK | PKU